

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk des Rates der Stadt Sassenberg (2009-2014) am 21.06.2012 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Alfons Westhoff

die Ausschusmitglieder

Berheide, Werner	-als Vertr. für Am. Buddenkotte-
Ostlinning, Helmut	
Völler, Wolf-Rüdiger	
Büdenbender, Jens	-sachk. Bürger, als Vertr. für Am. Holz-
Laumann, Karola	-als Vertr. für Am. Heseke-
Nieße, Walter	-sachk. Bürger-
Schuckenberg, Karsten	-sachk. Bürger-
Höft, Andreas	
Mosinski, Wolfgang	-sachkundiger Bürger, Vertr. für sachk. Bürger Seidel, Ulrich-
Seidel, Berit	-sachkundige Bürgerin, Vertr. für sachk. Bürger Andres Kath, Christian-

von der WIBERA AG, Bielefeld

Herr Barsch

vom Ing.-Büro Frilling, Vechta

Herr Varnhorn

von der Verwaltung

Uphoff, Josef, Bürgermeister
Schlotmann, Theodor
Scholz, Felix
Venhaus, Thomas

es fehlen:

die Ausschusmitglieder

Greiwe, Markus
Robecke, Ulrich

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:10 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Beratung wird die sachkundige Bürgerin Berit Seidel vom Vorsitzenden in ihr Amt eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Öffentlicher Teil

Mit Einverständnis des Ausschusses werden zunächst die Tagesordnungspunkte 7 und 8 beraten.

7. Feststellung des Jahresabschlusses 2011 für das Wasserwerk der Stadt Sassenberg

Von Herrn Barsch wird zusammenfassend aus der Schlussbesprechung zum Jahresabschluss des Wasserwerkes 2011 ausgeführt, dass sich aus Sicht der Prüfungsgesellschaft keine Bedenken ergeben.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Der Abschluss des Wirtschaftsjahres 2011 für das Wasserwerk der Stadt Sassenberg wird wie folgt festgestellt:

Bilanz zum 31.12.2011

Aktivseite	2.893.215,44 €
Passivseite	2.893.215,44 €

Der Jahresüberschuss in Höhe von 68.020,50 € ist in die Gewinnrücklage einzustellen.“

8. Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Abwasserwerkes der Stadt Sassenberg

Unter Hinweis auf die Ausführungen von Herrn Barsch zu Punkt 2 der Tagesordnung trägt Betriebsleiter Schlotmann dem Ausschuss den Beschlussvorschlag der Verwaltung vom 04.06.2012 vor.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Der Abschluss des Wirtschaftsjahres 2011 für das Abwasserwerk der Stadt Sassenberg wird wie folgt festgestellt:

Bilanz zum 31.12.2011

Aktivseite	20.343.216,98 €
Passivseite	20.343.216,98 €

Die Behandlung des Jahresüberschusses in Höhe von 154.817,18 € wird wie folgt vorgenommen:

a) Abführung an den Haushalt der Stadt (Eigenkapitalverzinsung)	19.077,83 €
b) Vortrag auf die neue Rechnung	135.739,35 €“

6. Bericht des Betriebsleiters - Fortsetzung zu Pkt. 3

6.1. Fremdwasserproblematik im Bereich der Kläranlage Sassenberg

Betriebsleiter Schlotmann erläutert dem Ausschuss, dass die Auswertung der Zulaufmenge der Kläranlage Sassenberg ein zeitweilig auftretendes Problem aufweist. So ist bei einzelnen stärkeren Regenereignissen festgestellt worden, dass aus dem trennkanalisierten Bereich über die Schmutzwasserkanalisation ein so hoher Abwasserzufluss zur Kläranlage gelangt, dass das Hauptpumpwerk trotz voller Pumpenleistung diese Menge nicht verarbeiten kann und diese in den Regenwasser- bzw. Mischwasserbereich zurückstauen. Da sich trotz einer Reihe von Maßnahmen im Zulaufbereich der Kläranlage Sassenberg bislang keine Hinweise über die Herkunft des Fremdwassers ergaben, ist über eine Fachfirma eine dreimonatige Ultraschallmessung mit Fernübertragung im Einzugsbereich des Kanalnetzes durchgeführt worden.

Nunmehr geht Herr Varnhorn auf das Ergebnis dieses Messprogramms ein. Er führt aus, dass als Ergebnis festzuhalten bleibt, dass bei Trockenwetter im Schmutzwasserkanal eine durchaus im Rahmen liegende und mit der Auslegung der Kläranlage im Einklang stehende Abwassermenge in die Kläranlage geleitet wird. Im Falle von stärkeren Regenereignissen zeigt sich jedoch ein deutlicher Anstieg der Abwassermenge im Schmutzwasserkanal. Von einer Grundwasserinfiltration kann hier nicht ausgegangen werden, da dies zeitversetzt und über einen längeren Zeitraum ablaufen würde und auch im Trockenwetterfall nicht relevant ist. Im Übrigen zeigen auch die durchgeführten Inspektionen, dass die entsprechenden Kanäle baulich keine derartigen Mängel aufweisen. So kann hier nur der Fehleinfluss von Niederschlagswasserflächen bzw. die Einleitung von Drainagewasser vorliegen. Das weitere geplante Vorgehen im Zuge der Fehlerleiteruntersuchung, insbesondere über Höhenstandsmessungen wird von Herrn Varnhorn erläutert. Betriebsleiter Schlotmann verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass sich hier die Notwendigkeit des Vorhandenseins entsprechender Kontrollschächte deutlich zeigt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6.2. Ressourceneffiziente Abwasserbeseitigung NRW

Wie Betriebsleiter Schlotmann ausführt gewährt das Land Nordrhein-Westfalen auf der Grundlage des Erlasses „Ressourceneffiziente Abwasserbeseitigung NRW“ Zuwendungen für den Bereich der Abwasserentsorgung. Der Förderbereich 2.2 sieht auch die Umsetzung von Energiesparmaßnahmen und Maßnahmen zur Steigerung der Energie- bzw. Ressourceneffizienz aus öffentlichen Abwasseranlagen als förderfähig an. Voraussetzung ist nach Ziffer 4.4, dass eine gutachterliche Untersuchung für Energiesparmaßnahmen anhand einer Energieanalyse vorliegen muss, in der die entsprechenden Maßnahmen sowie deren Einsparpotenzial dokumentiert sind. Die Höhe der Zuwendungen belaufen sich auf 30 % bei erprobten Verfahren.

Betriebsleiter Schlotmann verweist darauf, dass die AWP GmbH, Paderborn, mit Datum vom 12.12.2011 den Abschlussbericht der energetischen und verfahrenstechnischen Untersuchung für die Kläranlagen Sassenberg und Füchtorf vorgelegt hat. Die Vorstellung erfolgte in der Sitzung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk und das Abwasserwerk am 10.11.2011 – Pkt. 5 d. N. - . Wie Betriebsleiter Schlotmann hierzu ausführt

werden seitens der Betriebsleitung aus dem hieraus entwickelten Maßnahmekonzept nunmehr die entsprechenden Zuwendungsanträge gestellt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6.3. Rattenbekämpfung in der Stadt Sassenberg - Auswertung Frühjahr 2012

Betriebsleiter Schlotmann gibt einen kurzen Überblick über die Rattenbekämpfungsaktion im Frühjahr 2012. Er verweist darauf, dass seit dem Frühjahr 2011 der Verbiss der Rattenköder in den Ortslagen Sassenberg und Füchtorf deutlich zurückgegangen ist. Die befallenen Gebiete beschränken sich nunmehr auf einzelne Straßen, verteilt über das gesamte Stadtgebiet. Die nächste Köderbelegung ist für das Frühjahr 2013 vorgesehen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6.4. Errichtung des Regenrückhaltebeckens "Nördlich der Hessel"

Betriebsleiter Schlotmann trägt dem Ausschuss vor, dass seitens des Landrates des Kreises Warendorf im Rahmen des Antragsverfahrens für die Erteilung der entsprechenden wasserrechtlichen Erlaubnisse die Frage der Einzäunung des geplanten Regenrückhaltebeckens nördlich der Hessel angesprochen wurde. Zu dieser Thematik hat eine intensive Abstimmung mit der GVV-Kommunalversicherung, Köln, dem Nordrheinwestfälischen Städte- und Gemeindebund Düsseldorf sowie dem Ingenieurbüro Frilling, Vechta, stattgefunden hat. Im Hinblick auf die Konzeption des Regenrückhaltebeckens als Trockenbecken sowie die Lage wird die Gefahr, dass sich dort kleinere Kinder unbeaufsichtigt aufhalten, als gering eingeschätzt. Somit sollte nach Auffassung der Betriebsleitung hier auf eine Einzäunung verzichtet werden. Der Ausschuss schließt sich dieser Meinung an.

9. Entlastung der Betriebsleitung des Wasserwerkes und des Abwasserwerkes gemäß § 5 Abs. 5 Eigenbetriebsverordnung NRW für das Wirtschaftsjahr 2011

Unter Hinweis auf die vorherigen Beratungen sowie die Verwaltungsvorlage vom 04.06.2012 erläutert Bürgermeister Uphoff den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Der Vorsitzende bedankt sich in diesem Zusammenhang bei der Betriebsleitung für die geleistete Arbeit.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Betriebsleitung des Wasserwerkes und des Abwasserwerkes wird für das Wirtschaftsjahr 2011 Entlastung erteilt.“

10. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und den Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf zur Überwachung von Kleinkläranlagen

Anhand der Vorlage vom 21.03.2012 berichtet Betriebsleiter Schlotmann dem Ausschuss, dass sich im Bereich der Grundstücksentwässerung im Außenbereich sowohl eine Zuständigkeit des Kreises als untere Wasserbehörde als auch der Kommunen ergibt. Um Mehrfach tätigkeiten bzw. Überschneidungen bei der Überwachung von Kleinkläranlagen zu vermeiden und Synergien zu

nutzen, schlägt der Kreis Warendorf vor, die Überwachungszuständigkeit von den Gemeinden auf den Kreis Warendorf zu übertragen. Hierzu ist der Abschluss einer entsprechenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erforderlich. Auf den der Vorlage vom 21.03.2012 beigefügten Entwurf dieser Vereinbarung weist er hin. Abschließend führt Betriebsleiter Schlotmann aus, dass seitens des Landrates darauf verwiesen wurde, dass die anfallenden Kosten durch entsprechende Gebühreneinnahmen gedeckt werden sollen. Auf die entsprechende Frage von Am. Ostlinning geben Bürgermeister Uphoff und Betriebsleiter Schlotmann hierzu ergänzende Erläuterungen.

Bei drei Enthaltungen ergeht folgender Beschluss:

„Die Betriebsleitung wird beauftragt, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und den Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf zur Überwachung von Kleinkläranlagen entsprechend dem als Anlage 3 beigefügten Entwurf abzuschließen.“

11. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfragen liegen nicht vor.

12. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.

Mit einem Dank an alle schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:25 Uhr.

Sassenberg, 21.06.2012

Anlg.: 3

Alfons Westhoff
Vorsitzender

Thomas Venhaus
Schriftführer